

**Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
für Fächer mit abweichendem Umfang (Schulisches Lernen) vom 14. Juni 2017**

Vom 18.12.2019

Aufgrund von § 8 Abs. 5 Satz 1 i.V.m. § 32 Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 Satz 1 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) sowie § 4 Abs. 7 Satz 3, § 5 Abs. 6 Satz 3 und § 7 Abs. 6 Satz 3 der Rahmenvorgabenverordnung Lehramtsstudiengänge (RahmenVO-KM) vom 27.04.2015 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG am 18.12.2019 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen.

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Heidelberg hat am 18.12.2019 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

Die *Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für Fächer mit abweichendem Umfang (Schulisches Lernen) vom 14. Juni 2017* (Amtliche Bekanntmachung Nr. 13/2017) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

Absatz 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„In Modul ÜSB 04 wird ein Wahlprofil aus dem Modulhandbuch für Fächer mit abweichendem Umfang mit Bezug zum Lehramt Grundschule gewählt, das nicht identisch sein darf mit dem im Rahmen des Bachelorstudiums in die Ermittlung der Endnote eingegangenen Profil.“

2. § 4 wird wie folgt geändert:

Absatz 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„In Modul ÜSB 04 wird ein Wahlprofil aus dem Modulhandbuch für Fächer mit abweichendem Umfang mit Bezug zum Lehramt Sekundarstufe I gewählt, das nicht identisch sein darf mit dem im Rahmen des Bachelorstudiums in die Ermittlung der Endnote eingegangenen Profil.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Heidelberg, den 18.12.2019

gez.
Prof. Dr. Hans-Werner Huneke
Rektor